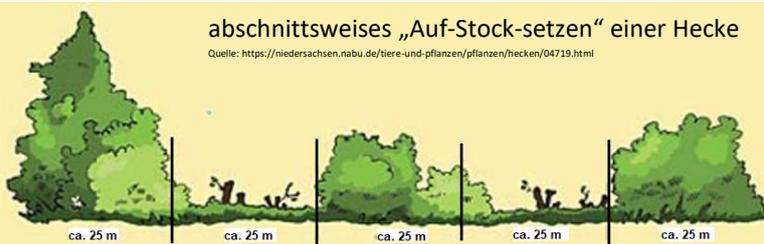


# Gehölze

- hohe ökologische Bedeutung -
- bieten wichtige Brut- und Nahrungshabitate für viele Tierarten -
- erhöhen Strukturvielfalt und Attraktivität der Kommune -
- werten das Ortsbild optisch auf -
- einheimische, regionale Arten verwenden -

## abschnittsweises „Auf-Stock-setzen“ einer Hecke

Quelle: <https://niedersachsen.nabu.de/tiere-und-pflanzen/pflanzen/hecken/04719.html>



## Strauch- /Heckenpflege

### Grundsätze:

- Schnittzeitraum: 01.10. bis 28.02.
- Formschnitte und Verkehrssicherung außerhalb des Zeitraums möglich → auf Vogelnester achten!
- Verjüngung durch „Auf-Stock-setzen“ abschnittsweise alle 5 bis 15 Jahre – handbreit bis ungefähr 20 – 25 cm über den Boden abschneiden, maximal 30 % der Hecke
- gelegentlich Einzelstämme belassen (z.B. Wildkirsche, Eberesche, ...)
- Solitärsträucher regelmäßig verjüngen

## Pflanzung

### Grundsätze:

- Verwendung standortangepasster, heimischer Gehölze regionaler Herkunft
- den optimalen Standort auswählen
- Endgröße der Gehölze beachten
- Pflanzung zwischen Oktober und März
- Heckenpflanzung: mind. 7 bis 10 fruchttragende Gehölzarten verwenden; auf ausreichend Bewässerung in den ersten Jahren achten; Wildschutzzaun gegen Wildverbiss installieren (Abbau einplanen!)
- Obstbaumpflanzung: Pflanzung alter, regionaler Sorten; hochstämmige Bäume pflanzen; Verbiss- und Wühlmausschutz einplanen; Veredlungsstelle mind. 10cm über den Boden; Baumanbindung mit Pfahl; Pflanzschnitt durchführen; Gießring anlegen; alle 2 Wochen mit 40l Wasser gießen; Baumscheibe regelmäßig hacken

## Baumpflege

### Grundsätze:

- Schnittzeitraum: 01.10. bis 28.02.
- Formschnitte und Verkehrssicherung außerhalb des Zeitraums möglich → auf Höhlen und Nester achten!
- Entlastungsschnitte anwenden
- Wunddurchmesser maximal 7cm, Wunde mit Lehm verschließen
- Totholz durch Stabilisierungsschnitt erhalten
- Weniger ist mehr
- frühzeitige Erziehung der Bäume im Jugendstadium erspart Zeit, Aufwand und Kosten – auch die Standortwahl und Endgröße der Bäume beachten
- Wunden nicht mit Wundverschlussmittel behandeln!

## Kopfweidenpflege

### Grundsätze:

- Schnittzeitraum: 01.10. bis 28.02.
- sauberer, d.h. glatter und nicht ausgefranster Schnitt
- Aststummel mit einer Länge von 5 - 10 cm stehen lassen (Stummel so lang lassen, dass sie in der nächsten Vegetationsperiode aus bereits vorhandenen oder ruhenden Knospen wieder austreiben können.
- Äste leicht schräg abschneiden um das Eindringen von Wasser in den Stamm zu verhindern
- nicht in altes Holz schneiden
- Entlastungsschnitt bei großen, schweren Ästen anwenden
- Wunden nicht mit Wundverschlussmittel behandeln!
- Schnitt alle 3 – 5 Jahre



## Baumwart- oder Streuobstfachwirtausbildung:

- <https://www.grueneliga-thueringen.de/portfolio-items/streuobstfachwirtin/>
- <https://www.obstbaumschnittschule.de/baumwartausbildung/>

Handout im Rahmen des Projektes:  
„Insektenschutz in der Kommune: Beratung zur insektenfreundlichen Flächenpflege für Mehr Natur in Dorf und Stadt“

Abbildungen laut Quellenangaben



Natura 2000-Station  
Gotha/Ilm-Kreis



Das Projekt wird vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert.

Ministerium  
für Umwelt, Energie  
und Naturschutz